

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1939)

Heft: 7

Artikel: Ein Alpenflug

Autor: Ackermann, Walter

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-774636>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

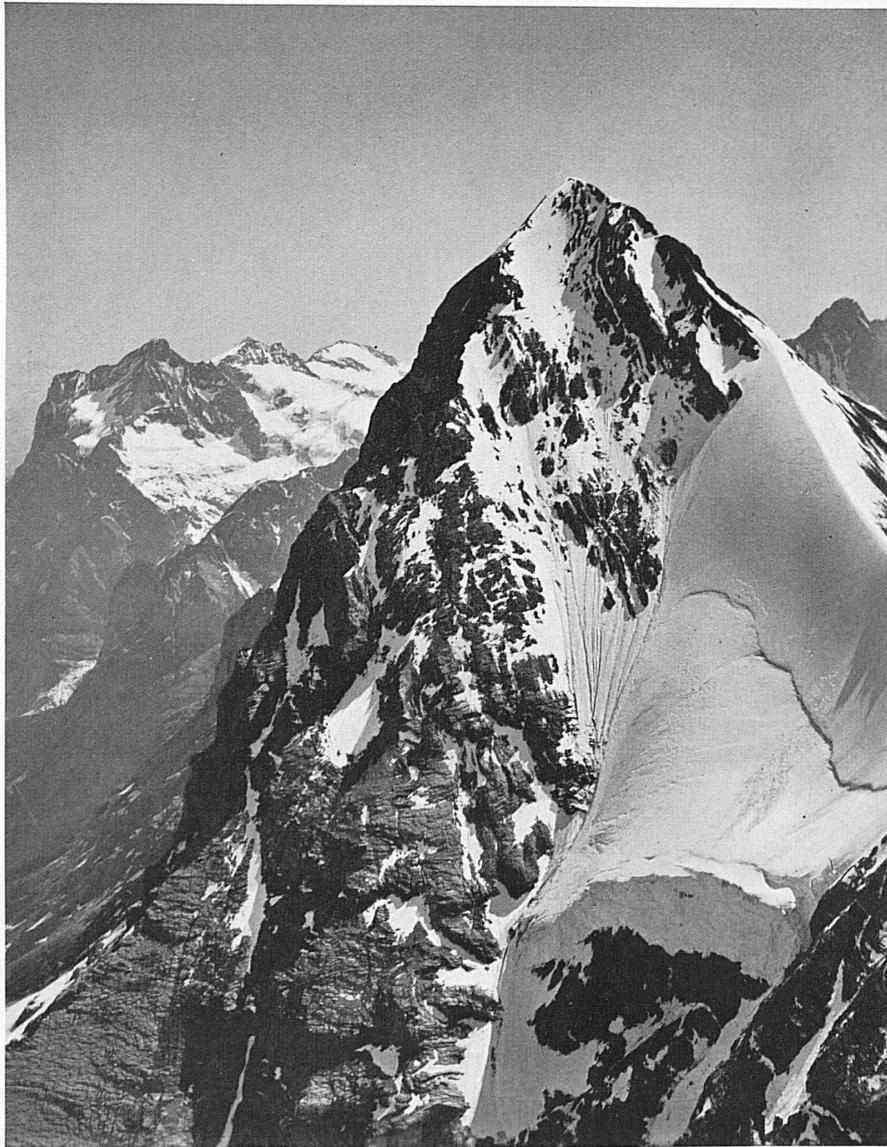
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Alpenflug

Von Walter Ackermann, Flugkapitän der Swissair

Der Flugraum wurde Wirklichkeit des Alltags. Ikaros' gefiederte Schwingen haben sich zu stählernen Tragdecks ausgewachsen — der Menschenflug ist zum Transport geworden. Der Fluggast unserer Zeit erlebt auf den Hochstrassen der Luft das Fliegen

klare Tag des Jahres gibt ihnen sein besonderes Gepräge. Am schönsten aber sind unsere Zinnen und Zacken doch wohl im hohen Sommer und frühen Herbst. In weisser und dunkelvioletter Klarheit steigt ihr Gerage aus dem Dunstmeer. Stahlblau glitzern



Phot.: Alpar

Eiger und Wetterhorn vom Flugzeug aus gesehen — Le Eiger et le Wetterhorn vus de l'avion

nurmehr als Überwindung von Raum und Zeit, die er nach Kilometern und Minuten misst. Kaum dass ihm bei Start und Landung, beim Tiefflug über ein Nebelmeer oder beim Umfliegen von Wolkengebirgen das Fliegen als solches für Augenblicke noch bewusst wird.

Anders beim Alpenflug: er ist die Krone allen fliegerischen Erlebens, ist Fliegen um des Fliegens willen. Im Alpenflug empfinden wir die Erfüllung des Flugtraumes wieder als Gottesgeschenk. Zwei Dinge sind dabei vonnöten: ein weites Herz und offene Augen, um die überwältigenden Schönheiten und Eindrücke aufnehmen zu können, die in beglückender Wucht auf uns eindringen.

Von Zürich, Bern und Genf aus ist man in einer halben Flugstunde inmitten unserer Gebirgswelt. Das fliegerische Erlebnis der Alpen ist unabhängig von der Jahreszeit. Jeder einzelne

in der Tiefe die Seespiegel. Von Grat zu Grat, über Tal und Tal führt der Flug an schrundigen Hängen vorbei, über jungfräuliche Schneefelder, blauweisse Gletscherstürze, gigantische Geröllhalden, grüne Matten und smaragdene Bergseen, die zum Greifen nah an uns vorüberziehen. Man mag das oft schon gesehen haben — nie kann man sich sattsehen daran; denn jeder Alpenflug ist wieder ein neues Erlebnis, das unser Innerstes erfasst.

Wer nie die Alpen überflogen, kennt nicht das Fliegen und nicht unsere Heimat. «Sechzig Jahre alt habe ich werden müssen, um zu erfahren, dass ich von der Grösse und Schönheit unseres Landes nichts gewusst habe», sagte einst ein ergriffener Passagier nach Rückkehr von einem Matterhornflug.

Dem, der die Schweiz in einem Alpenflug erlebt, öffnet sich das tiefste Geheimnis ihrer Herrlichkeit, das sich als Unvergängliches in sein Herz senken wird.